



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Nostra Aetate: Das Verhältnis der Kirche zu den
nichtchristlichen Religionen - Lernportfolio Abiturfragen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit -
Nostra Aetate: Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen
Religionen

Reihe: Portfolio

Bestellnummer: 67549

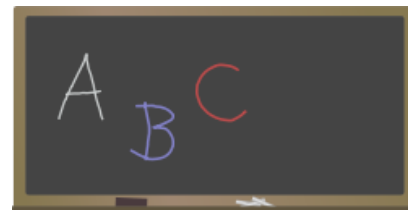
Kurzvorstellung: Das Konzilsdokument Nostra Aetate vertiefte und intensivierte den interreligiösen Dialog enorm und bedeutet die Abkehr vom Anspruch Extra ecclesiam nulla salus der römisch-katholischen Kirche. Es bezieht moderne gesellschaftliche Entwicklungen in seine Überlegungen ein und bildet einen wichtigen Teil der Allgemein- und Meinungsbildung.

Das vorliegende Portfolio befasst sich mit eben jenem Dokument. Nach einem Blick auf die Entstehung des Dokuments sowie seinen Anspruch geht es um die Inhalte der fünf Abschnitte. Dann werden die Folgen erörtert, die Nostra Aetate mit sich brachte und zuletzt die Kritik an dem Dokument.

- Inhaltsübersicht:**
- **Didaktisches Vorwort und Kompetenzraster**
 - **Fragen zu den Kompetenzfeldern**
 - **Ausführliche Musterlösungen**

DIDAKTISCHE HINWEISE ZUM EINSATZ DIESES MATERIALS:

PORTFOLIOS UND IHR ANSATZ



Portfolios stellen eine konzentrierte Sammlung der wichtigsten Informationen aller Kompetenzbereiche dar und sind so unverzichtbar für eine gelungene Abiturvorbereitung. Gerade im Fach Philosophie, in dem viel gelesen und gesprochen wird, darf der Überblick nicht verloren gehen. Deshalb sollte im Vorfeld das Wichtigste vergegenwärtigt und auf Dauer fixiert werden.

Ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) werden Ihnen dankbar sein, wenn Sie sie bei dieser Herausforderung unterstützen. Wir wiederum unterstützen Sie dabei! Denn die Portfolios von School-Scout liefern Einsicht in zentrale Fragestellungen und die entsprechenden Zusammenhänge eines Textes oder einer Problemstellung.

In den Portfolios geht es dabei nicht um Vollständigkeit – vielmehr soll die Liste von Fragen nur all jene Felder andeuten, auf denen man sich bewegen können sollte. So sollen sich die SuS mit Hilfe der Liste weitere Fragen und Antworten überlegen und werden somit zur weiteren Vertiefung angeregt.

ZUM PRAKTISCHEN EINSATZ IM UNTERRICHT

Die Antworten sind in erster Linie für die Hand des Lehrers gedacht – keineswegs müssen SuS all das wissen, was hier aufgeführt ist! Natürlich können Sie Ihren SuS die ausführlichen Lösungen an die Hand geben, wenn es Ihnen für deren Vorbereitung sinnvoll erscheinen sollte. Dabei können die Antworten zu den Leitfragen einen wichtigen Beitrag zur Kontrolle und Wiederholung der eigenen Lernfortschritte liefern. Die SuS können selbstständig und eigenverantwortlich ihr Wissen zur Lektüre vervollständigen.

Am sinnvollsten ist der Einsatz der Portfolios am Ende einer Unterrichtsreihe – so kann schnell festgestellt werden, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren. Diese Aspekte könnten zum Beispiel in Referaten oder Projekten nachgeholt werden. Außerdem können die Portfolios effektiv bei der Abiturvorbereitung genutzt werden, wenn die Schüler verstärkten Bedarf an konkreten Informationen haben. Das hat den Vorteil, dass sie noch kurz vor dem Abitur abgerufen und „gelernt“ werden können.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Rekonstruktion religiöserer Dokumente in ihren Grundgedanken • Erklärung grundlegender religiöser Begriffe • Bewertung religiöser Ansätze • Erörterung von Voraussetzungen und Konsequenzen religiöser Ansätze • Beurteilung der inneren Stimmigkeit religiöser Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> • kompakte Übersicht der wesentlichen Merkmale eines Themas zum Nacharbeiten und Vertiefen • das Material dient als Basis einer Unterrichtsdiskussion, aber vor allem auch als Orientierungshilfe für das selbstorganisierte Lernen zu Hause und zur Ermittlung des eigenen Lernstandes • vorgegebene Fragen führen gezielt zu den wesentlichen Aspekten des Themas hin

PORTFOLIO

Mit Hilfe der folgenden Übersicht können Sie überprüfen, was Sie bereits wissen und welche Fragen noch offen sind bzw. wo noch Klärungsbedarf besteht.



- Gehen Sie die Punkte einfach einmal durch. Wenn Ihnen spontan etwas dazu einfällt, notieren Sie es auf diesem Arbeitsblatt oder separat auf einem anderen Blatt.
- Wenn eine Frage unklar erscheint oder Sie überhaupt keine Ahnung haben, schreiben Sie einfach ein Minus-Zeichen daneben. Auf diese Punkte wird noch einmal explizit mit der ganzen Klasse eingegangen.

KOMPETENZBEREICHE

NOSTRA AETATE: ALLGEMEINES

- Was bedeutet Nostra Aetate? Worum geht es in dieser Erklärung? Wann ist sie entstanden? Wer hat an ihrer Entstehung mitgewirkt? Verfassen Sie eine Beschreibung.

NOSTRA AETATE: ANSPRUCH

- Von welchem Anspruch löst sich die römisch-katholische Kirche mit Nostra Aetate?

NOSTRA AETATE: DIE 5 ABSCHNITTE

- **Nennen** Sie die Abschnitte des Dokumentes
- Beschreiben Sie den Inhalt von Abschnitt 1
- Beschreiben Sie den Inhalt von Abschnitt 2
- Beschreiben Sie den Inhalt von Abschnitt 3
- Beschreiben Sie den Inhalt von Abschnitt 4
- Beschreiben Sie den Inhalt von Abschnitt 5

NOSTRA AETATE: FOLGEN

- Beschreiben Sie die Folgen, die Nostra Aetate in Bezug auf den interreligiösen Dialog hatte.
- Erläutern Sie die Kritik des Theologen Karl Barth an Nostra Aetate

<p>Nostra Aetate: Allgemeines</p>	<p>Was bedeutet Nostra Aetate? Worum geht es in dieser Erklärung? Wann ist sie entstanden? Wer hat an ihrer Entstehung mitgewirkt? Verfassen Sie eine Beschreibung.</p> <p>Nostra Aetate (lat. Für „in unserer Zeit“) sind die Anfangswörter der Erklärung über die Haltung der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen. Sie erkennt das Wahre und Heilige in anderen Religionen an und bestätigt die Erwählung des Judentums, in dem das Christentum wurzelt. Das Dokument befasst sich vorwiegend mit dem Judentum, berücksichtigt jedoch auch den Islam, den Buddhismus und den Hinduismus. Das Dokument besteht aus fünf Teilen und ist damit das kürzeste des Konzils.</p> <p>Das Konzilsdokument wurde vom 2. Vatikanischen Konzil formuliert und am 28. Oktober 1965 unter Papst Paul VI. veröffentlicht. Die Erklärung geht zurück auf eine Initiative von Papst Johannes XXIII. Dieser gab im Jahr 1960 eine Erklärung bei Kardinal Augustin Bea in Auftrag, welche das Verhältnis der katholischen Kirche zu Juden behandelt.</p>
<p>Nostra Aetate: Anspruch</p>	<p>Von welchem Anspruch löst sich die römisch-katholische Kirche mit Nostra Aetate?</p> <p>Nostra Aetate ist die Abkehr vom Anspruch Extra ecclesiam nulla salus („außerhalb der Kirche kein Heil“) der römisch-katholischen Kirche. Bis zum zweiten vatikanischen Konzil war die katholische Kirche der Ansicht, dass es außerhalb der Kirche keine Erlösung gebe. Nichtchristliche Religionen und ihre Anhänger konnten diese demnach also nicht erlangen. Mit Nostra Aetate hat sich diese Ansicht grundlegend verändert: die Kirche erkannte nun an, dass jede Religion Heil bringen könne. Dieser Verzicht auf den Anspruch, allein die einzig „wahre“ Religion zu vertreten, führte zu mehr Toleranz anderen Religionen gegenüber, denen vorher immer der Makel anhaftete, dass Ihre Anhänger niemals Erlösung würden finden können.</p>
<p>Nostra Aetate: die 5 Abschnitte</p>	<p>Nennen Sie die Abschnitte des Dokumentes</p> <p>Abschnitt 1 trägt den Titel „Einführung“. Es folgen die Abschnitte „Die verschiedenen Religionen“, „Die muslimische Religion“, „Die jüdische Religion“ und „Universale Brüderlichkeit“.</p> <p>Beschreiben Sie den Inhalt von Abschnitt 1</p> <p>Abschnitt 1 „Einführung“ beschreibt das Thema des Dokumentes. Es geht um die Pluralität der Religionen, wobei nicht einzelne Andersgläubige sondern nichtchristliche Religionen behandelt werden. Die Menschheit wächst immer mehr zusammen. Die Aufgabe der Kirche wird darum nicht mehr in erster Linie in der Christianisierung der Menschen gesehen, sondern in einem Beitrag zu Einheit und Liebe unter den Menschen. Darauf aufbauend werden Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen gesucht.</p> <p>Beschreiben Sie den Inhalt von Abschnitt 2</p> <p>Abschnitt 2 „Die verschiedenen Religionen“ geht ein auf die Wahrnehmung einer verborgenen Macht durch verschiedener Völker, die dem menschlichen Leben gegenwärtig ist, sowie nicht selten die Anerkenntnis einer Gottheit. Dies gibt ihrem Leben einen tiefen religiösen Sinn. Mit Fortschreiten der Kultur suchen die Religionen mit genaueren Begriffen nach Antworten auf die gleichen Fragen. Die katholische Kirche lehnt nichts davon ab, betont aber, dass Christus der Weg, die Wahrheit und das Leben sei. Katholiken werden aufgefordert, durch Zeugnis ihres christlichen Glaubens und Lebens mit Bekennern anderer Religionen zusammenzuarbeiten und deren Ansichten und sozialen und kulturellen Werte zu achten und zu fördern.</p>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Nostra Aetate: Das Verhältnis der Kirche zu den
nichtchristlichen Religionen - Lernportfolio Abiturfragen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

